

Strategische Vorschläge für eine Inhaltsangabe (KA)

1. Zur KA mitbringen

- Vierfarbstift
- 2-3 verschieden farbige Marker
- Lineal
- genügend (!) Papier (rechter und linker Rand)
- Uhr (ein Handy ist keine Uhr!) (!)

2. Textüberblick

- Text in Ruhe **ohne Unterstreichen** durchlesen
sich überlegen:
 - **Worum** geht es?
 - Wer sind die **Hauptpersonen**?
 - Gibt es eine **überraschende Wendung**?
 - Wo liegt sie inhaltlich?
 - Was könnte wohl die **Aussage** der Geschichte sein?
 - Text zum 2. Mal durchlesen:
 - alle Inhaltsinformationen **blau unterstreichen**
 - wo wichtige Aussagen vermutet werden: **rot unterstreichen**
 - was nicht verstanden wird / keinen Sinn ergibt: **grün unterstreichen**
- ➔ Text unbedingt mit Farben strukturieren!

3. Vorbereitung der Inhaltsangabe (4 verschiedene Möglichkeiten)

- **Marker**
ungefähr **10 - 12 zentrale Stichwörter** mit dem gelben Marker anstreichen!
diese entsprechen ungefähr den Sätzen im Hauptteil (Inhaltsangabe)

- **Absatz**
neben jeden Absatz 1-2 Stichwörter notieren oder einen Strich machen, falls der Absatz keine zentralen Informationen enthält
→ diese Methode ist die sicherste!
- **Umdrehen**
Nur für Mutige: Text umdrehen und mit dem Hauptteil beginnen (nur das Wesentliche ist im Kopf gespeichert!)
- **Strukturbild**
Den Text mit Stichwörtern gliedern, die Stichwörter mit Pfeilen verbinden

4. Konzept

- **Mit dem Hauptteil beginnen**
Stichwörter zu Sätzen ausbauen, 10-12 Stichwörter ergeben 10-12 Sätze, nicht mehr! Ungefähre Länge: ½ - 1 Seite
→ Wichtig: nur auf die markierten Stichwörter / Stichwörter am Rand schauen, um nicht in die Vergangenheit zu kippen und um sich von der Formulierung des Textes zu lösen!
- Im Konzept **alle** Verben kontrollieren: Sind die **Verben im Präsens** und wenn im Perfekt, hat das einen zeitlogischen Grund? Bei Verben im Imperfekt / Präteritum müssen alle Warnsignale schellen!!
→ Fehlerquelle: du kippst irgendwann mitten im Text in die Vergangenheit und alle Verben sind automatisch in der Vergangenheit!
- Im Konzept alle Verben bei der indirekten Rede kontrollieren: Ist das umgewandelte Zitat auch im richtigen Konjunktiv
→ meist Konj. I, bei 3. Pers. Pl.: Konjunktiv II
- **jetzt erst mit der Einleitung beginnen**
zum jetzigen Zeitpunkt hast du den Text verstanden, die Kurzzusammenfassung fällt also leichter!

nicht vergessen:

Textsorte (Kurzgeschichte, Fabel, Glosse..., nicht: Geschichte),

Titel (in Anführungszeichen unten u. oben!), Autor/in

Kurzzusammenfassung: Was muss unbedingt genannt werden, damit die Kurzgeschichte erkannt wird?

2 Ansätze: Inhalt und / oder Thematik, sinnvoll: beides!

➔ **Fehlerquellen: die Kurzzusammenfassung ist so allgemein, dass beliebig viele andere Geschichten auch auf sie passen würden.**

Die Kurzzusammenfassung ist so ausführlich, dass der ausformulierte Hauptteil mit der Kurzzusammenfassung sprachlich teilweise identisch (= ohne Unterschied) ist.

5. Erste Reinschrift

- Einleitung und Hauptteil in die Reinschrift schreiben (Absicherung!)
Zeit: am Ende der Reinschrift: Hälfte der Zeit ist vergangen, auf keinen Fall mehr! Zusatzaufgabe und Schluss benötigen ungefähr nochmals die Hälfte der Aufsatzzeit!

6. Zusatzaufgabe

Überlege dir genau, was in der Zusatzaufgabe gefordert wird.

➔ **Hilfreicher Trick:**

- ➔ Schreibe sie dir nochmals auf ein Schmierblatt ab, damit du dir genau die Aufgabenstellung klar machst! Beim Lösen der Zusatzaufgabe schaust du immer auf die handgeschriebene Aufgabenstellung, sich immer fragen: **hat das noch etwas mit meiner Aufgabenstellung zu tun?**

Nach der Analyse der Aufgabenstellung: ➔ anders farbigen Marker benutzen und die Stellen im Text anstreichen, die für die Lösung der Aufgabe wichtig sind.

Dann sofort mit der Reinschrift der Zusatzaufgabe beginnen!

7. Schluss

- **eigene Meinung / Stellungnahme: Wie finde ich den Text?**

persönliche Stellungnahme zu dem Text allgemein und / oder zu deinen Ausführungen bei der Zusatzaufgabe

Wertung der Geschichte: was bedeutet die Geschichte für mich persönlich?

Was bedeutet sie für die Zukunft?

➔ **Hier kannst du zum ersten Mal das Wort „Ich“ benutzen, nicht vorher! Gehe damit aber sehr sparsam um!!**

➔ **Schreibe diesen Teil sofort in die Reinschrift!**

8. Durchlesen der Inhaltsangabe

- Du musst 10 Min. vor Ende der KA fertig sein, um in Ruhe die Arbeit durchzulesen!

➔ **Überlegung:**

Wo sind meine Schwachpunkte (Rechtschreibung, Kommasetzung, vergessene oder falsche Endungen usw.)? Klassenarbeit ausschließlich auf diese Schwachpunkte hin durchlesen!

Was sind die Gesetze der Inhaltsangabe (Sachlichkeit, Präsens (!) usw.)? Habe ich diese überall eingehalten?

➔ **äußere Form beachten:**

Steht überall mein Name auf den Blättern? (oben Mitte)

Sind alle Blätter nummeriert? (oben rechts)

Habe ich ein korrektes Deckblatt?

Habe ich den Text als letztes Blatt beigelegt?

9. Vorschläge zur Länge

Die folgenden Vorschläge sind nur ungefähre Werte und können aufgrund von großer oder kleiner Schrift stark variieren!

Strategische Vorschläge für eine Inhaltsangabe

1/3 - 1/2 Seite: Einleitung

Zeile frei!

1/2 - 1 Seite: Hauptteil

Zeile frei!

1 Seite: Zusatzaufgabe,

diese kann bei guten Schülern aber weitaus länger sein!

Zeile frei!

1/3 - 1/2 Seite: Schluss (eigene Stellungnahme)

➔ **Durchschnittswert einer Inhaltsangabe: 3-4 Seiten**

10. Fehleranalyse (übliche Schülerfehler!)

- **falsch**: Verben in der Vergangenheit, nochmals: am Ende der KA alle Verben überprüfen!
- **falsch**: Schlusswendung des Textes wird in der Inhaltsangabe vergessen (total falsch: irgendeine Spannung aufrecht erhalten zu wollen, du bist nicht bei „TV Spielfilme“!)
- **falsch**: Kurzzusammenfassung zu lang, **sondern**: sie ist nur eine längere Überschrift des Inhalts!
- **falsch**: zu nahe am Text! Distanz zum Text, ihn weit weglegen, nur auf die Stichwörter achten, ihn sonst bei dem Hauptteil der Inhaltsangabe ignorieren!
- **falsch**: Erzählstil! Bei der Inhaltsangabe: nicht zu ausführlich (starke Reduktion auf das Wesentliche!),
vermeiden: „dann“, „plötzlich“...,
vermeiden: erzählende, lange Sätze, viele schmückende Adjektive;
sondern: Inhaltsangabe: kurze, sachliche Sätze!
- **falsch**: persönliche Interpretation (Kommentare, eigene Meinung, „ich“) in die Inhaltsangabe, Kommentierung gehört in den Schluss und in die Zusatzaufgabe!
- **falsch**: indirekte Rede im Indikativ (Wirklichkeitsform: „er sagt, er geht...“), **korrekt** im Konjunktiv I: „er sagt, er **gehe**...“!